



**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Frau Wolf

Telefon: (0221) 221 24954

E-Mail: karin.wolf1@stadt-koeln.de

Datum: 30.09.2022

Beschlussprotokoll

über die **Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Freitag, dem 30.09.2022, 08:10 Uhr bis 09:05 Uhr, Ratssaal INFEKTIONSSCHUTZ: Aufgrund der Mindestabstände stehen weniger Plätze zur Verfügung. Bitte melden Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an!

I. Öffentlicher Teil

2 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Beratung des Entwurfs für den Doppelhaushalt 2023/2024 sowie der mittelfristigen Finanzplanung 0351/2022

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anregungen der Bezirksvertretungen zu dem Haushaltsplanentwurf der Verwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat die Annahme des von der Verwaltung durch die Veränderungsnachweise fortgeschriebenen Entwurfs für den Doppelhaushalt 2023 / 2024 sowie der mittelfristigen Finanzplanung bis 2027 für den Bereich der Jugendhilfe.

Geänderter Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt gemäß den politischen Veränderungsnachweisen AN/1724/2022 (TOP 2.1.3) sowie AN/1725/2022 (TOP 2.1.4) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion sowie Volt.

Abstimmungsergebnis:

- 8 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), CDU-Fraktion (2), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend Köln e.V. (1)
- 5 Enthaltungen: SPD-Fraktion (2), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1)
- 2 Ablehnung: Fraktion Die Linke. (1), FDP-Fraktion (1)

Mehrheitlich zugestimmt.

Frau Güntert stimmt stellvertretend ab für Herrn Braun (Sportjugend Köln e.V.)

Frau Körfgen (Evangelische Jugend in Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Kaven (BDKJ Erzdiözese Köln e.V.).

**2.1.1 Erster Veränderungsnachweis "Verwaltung" zum Entwurf des Haushaltsplans 2023/2024
2654/2022**

Kenntnis genommen

2.1.2 Veränderungsnachweis zu Top 2.1 "Beratung des Entwurfs für den Doppelhaushalt 2023/2024 sowie der mittelfristigen Finanzplanung" AN/1719/2022

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die markierten Abschnitte des beigefügten Veränderungsnachweises der **Fraktion DIE LINKE** zum Doppelhaushalt 2023/ 2024.

Im Begründungstext sind die relevanten Abschnitte ebenfalls markiert.

Abstimmungsergebnis:

- 1 Zustimmung: Fraktion Die Linke. (1)
- 9 Enthaltungen: SPD-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend Köln e.V. (1)
- 5 Ablehnungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), CDU-Fraktion (2)

Mehrheitlich abgelehnt.

Frau Güntert stimmt stellvertretend ab für Herrn Braun (Sportjugend Köln e.V.)

Frau Körfgen (Evangelische Jugend in Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Kaven (BDKJ Erzdiözese Köln e.V.).

**2.1.3 zu Top 2.1 - Beratung des Entwurfs für den Haushalt 2023/24 sowie der Finanzplanung bis 2027 (Vorlage 0351/2022)
AN/1724/2022**

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt ergänzt:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anregungen der Bezirksvertretungen zu dem Haushaltsplanentwurf der Verwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat die Annahme des von der Verwaltung durch die Veränderungsnachweise fortgeschriebenen und **gemäß der beigefügten Anlage geänderten** Entwurfs für den Haushalt 2023/24 sowie der Finanzplanung bis 2027 für den Bereich der Jugendhilfe.

Abstimmungsergebnis:

- 9 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend Köln e.V. (1)
- 5 Enthaltungen: SPD-Fraktion (2), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1)
- 1 Ablehnung: Fraktion Die Linke. (1)

Mehrheitlich zugestimmt.

Frau Güntert stimmt stellvertretend ab für Herrn Braun (Sportjugend Köln e.V.)

Frau Körfgen (Evangelische Jugend in Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Kaven (BDKJ Erzdiözese Köln e.V.).

**2.1.4 zu TOP 2.1 - Beratung des Entwurfs für den Haushalt 2023/24 sowie der Finanzplanung bis 2027 (Vorlage 0351/2022)
AN/1725/2022**

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung zum Entwurf für den Haushalt 2023/24 sowie der Finanzplanung bis 2027 wird wie folgt ergänzt:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, die Verwaltung mit folgenden Begleitaufträgen zur Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan der Stadt Köln für die Jahre 2023/24 zu beauftragen:

1. Zahlreiche Träger, Vereine und Institutionen, die für die Stadt freiwillige kommunale Leistungen erbringen, sind mit steigenden Personal- und Energiekosten im Zuge des Ukraine-Krieges konfrontiert. Um diese Mehrbelastungen im Rahmen bestehender Förderungen zielgerichtet abzumildern, stellt der Rat der Stadt in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 einen Betrag von jeweils 5 Mio. Euro zur bedarfsorientierten Aufstockung entsprechender Förderungen zur Verfügung. Die Verwaltung wird beauftragt die Mittel auf die betroffenen Fachbereiche aufzuteilen sowie ein administrierbares Vorgehen zu entwickeln, mit dem betroffene Institutionen per Antrag zusätzliche Förderungen zur Teilkompensation dieser Kostenentwicklung erhalten können. Es ist sicherzustellen, dass die zusätzlichen Fördermittel grundsätzlich subsidiär zu strukturerhaltenden Fördermitteln bzw. anderweitigen Hilfen des Bundes oder Landes und für erhöhte Personal- und Energiekosten eingesetzt werden sowie einem nachträglichen Verwendungsnachweis unterworfen werden. Dabei sind auch Maßnahmen zur Energieeinsparung zu benennen.
2. Im Haushalt 2022 wurden bereits Mittel mittelfristig zugesetzt, um die Träger beim Betrieb der Kitas zu entlasten.
Ab dem Jahr 2025 soll der Trägeranteil um weitere 1,5 Prozent mittelfristig gesenkt werden.

Abstimmungsergebnis:

- 9 Zustimmungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), CDU-Fraktion (2), FDP-Fraktion (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend Köln e.V. (1)
- 5 Enthaltungen: SPD-Fraktion (2), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1)
- 1 Ablehnung: Fraktion Die Linke. (1)

Mehrheitlich zugestimmt.

Frau Güntert stimmt stellvertretend ab für Herrn Braun (Sportjugend Köln e.V.)

Frau Körfgan (Evangelische Jugend in Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Kaven (BDKJ Erzdiözese Köln e.V.).

2.1.5 zu TOP 2.1 - Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2023/2024 einschl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2027 – hier: Köln als soziale Stadt erhalten – gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken AN/1731/2022

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Haushaltssatzung wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Verwaltung mit folgenden, **gelb markierten** Begleitaufträgen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan der Stadt Köln für die Jahre 2023/2024 zu beauftragen, soweit die nachfolgend zur Veränderung beantragten Positionen seit der Einbringung des HH-Plans am 17.08.2022 nicht bereits durch verwaltungsinterne Veränderungen erledigt sind:

- 1.) **Der Ausschuss beschließt den beigefügten Veränderungsnachweis zum Haushalt 2023/2024 (Anlage 1, gelb markierte Bereiche).**
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, einen Härtefallfonds zu gründen und mit mindestens 7,5 Mio.€ zu bewirtschaften, aus dem alle Einwohner*innen Kölns, die nicht unmittelbar Kund*innen der RheinEnergie sind, finanzielle Hilfen zu ihren gestiegenen Energiekosten beantragen können.
Die Regelungen und Konditionen für den von der RheinEnergie für ihre unmittelbaren Kunden bewirtschafteten Härtefallfonds sollen bei der Umsetzung der städtischen Lösung entsprechend berücksichtigt werden.
- 3.) **Die Verwaltung wird beauftragt, für Energiezuschüsse an gemeinnützige Träger, Vereine, Kleinstunternehmen (z.B. der Kultur- und Kreativwirtschaft) und/oder sonstige Institutionen einen Hilfsfonds mit HH-Mitteln in Höhe von mindestens 7,5 Mio.€ zu bewirtschaften, aus dem diese finanzielle Hilfen beantragen können, wenn sie aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere durch die Preissteigerungen für Energie existenziell gefährdet sind. Das notwendige Antragsverfahren samt der anzulegenden Kriterien wird von der Verwaltung entwickelt und im kommenden Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.**
- 4.) **Die Verwaltung wird beauftragt, alle Förderungen in den Bereichen Soziales, Kultur, Jugendhilfe, Sport und Integration um 5% zu erhöhen, um die in den kommenden 2 Haushaltsjahren erwarteten Kostensteigerungen für Personal und Energie auszugleichen.**
- 5.) Die Verwaltung wird beauftragt, HH-Mittel für die Planung und Errichtung von zwei weiteren Schwimmbädern – je 1 Schwimmbad rechts- und 1 linksrheinisch–

und für die Sanierung der Lehrschwimmbäder im HH-Plan 2023/2024 vorzusehen.

- 6.) Die Verwaltung wird beauftragt, im Stellenplan 2023/2024 zum HH-Plan 2023/2024 dafür zu sorgen, dass für jede Schule mindestens 1 Stelle für die Schulsozialarbeit eingerichtet ist sowie auskömmliche Stellenzusetzungen im Bereich der Wohngeldstelle, der interdisziplinären, aufsuchenden Hilfen, z.B. Streetwork und gem. des Zusatzantrags Integrationsrat v. 20.09.2022 vorzunehmen.
- 7.) Die Bezirksorientierten Mittel werden um 5 Prozent erhöht und fortgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

- 4 Zustimmungen: SPD-Fraktion (2), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend Köln e.V. (1)
- 6 Enthaltungen: Fraktion Die Linke. (1); FDP-Fraktion (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1)
- 5 Ablehnungen: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (3), CDU-Fraktion (2)

Mehrheitlich abgelehnt.

Frau Güntert stimmt stellvertretend ab für Herrn Braun (Sportjugend Köln e.V.)

Frau Körfgen (Evangelische Jugend in Köln) stimmt stellvertretend ab für Herrn Kaven (BDKJ Erzdiözese Köln e.V.).